

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 27. April 1918, nachmittags 2 Uhr.

Die Werke 2 bis 6 sind von **Heinrich Schütz**

(1585—1672, Hofkapellmeister in Dresden).

1. **Matthias Weckmann** (geb. 1621, Hoforganist in Dresden):

Toccata für Orgel in D-moll.

Aus den Lüneburger Handschriften (aufgefunden von Richard Buchmayer in Dresden).

2. **Zwei Chöre:**

a) „Lobt Gott mit Schall“, nach Psalm 117.

Aus: „Psalmen Davids“, Dresden 1661.

Lobt Gott mit Schall, ihr Heiden all', ihr Völker, preist den Herren,
Sein' Gnad' und Gunst walt' über uns, er hilft von Herzen gerne,
Was er verspricht, das trüget nicht, ewig sein Wort wird bleiben,
Mit fröhlichem Mund von Herzensgrund sing'n wir zu allen Zeiten
Halleluja mit Freuden! Cornelius Becker, 1602.

b) „Ehre sei dem Vater“.

Aus: „Zwölf geistliche Gesänge“, Dresden 1657.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen
Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen!

3. „Ich will den Herren loben allezeit!“

Aus den kleinen geistlichen Konzerten, Dresden 1639.

Ich will den Herren loben allezeit, sein Lob soll immerdar in
meinem Munde sein. Alleluja! Meine Seele soll sich rühmen des
Herren, daß es die Elenden hören und sich freuen. Alleluja! Preiset
mit mir den Herren und laßt uns mit einander seinen Namen er-
höhen. Alleluja! Da ich den Herren suchte, antwortete er mir und
errettet' mich aus aller meiner Furcht. Alleluja! Und half mir aus
allen meinen Nöten. Alleluja!

Bitte wenden!